

# Das EU-Kanada-Abkommen CETA: Desaster für Klima, Daseinsvorsorge und Demokratie

---



17. Oktober 2022

Anne Bundschuh

PowerShift e.V.

[anne.bundschuh@power-shift.de](mailto:anne.bundschuh@power-shift.de)

# Gliederung

---

- Einführung: Architektur des Welthandels
- *Comprehensive Economic and Trade Agreement* (CETA)
- CETA & Daseinsvorsorge
- CETA & Demokratie
- CETA & Klima
- Sonderklagerechte für Konzerne
- Aktueller Stand
- Wie weiter?

# Die Architektur des Welthandels

Multilateralismus	Pluri- und Bilateralismus	
Welthandelsorganisation (WTO)	Handelsabkommen	Investitionsabkommen
<ul style="list-style-type: none"><li>• Gegründet 1995</li><li>• Mehr als 160 Mitgliedsstaaten</li><li>• 98% des Welthandels</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• enthalten u.a. Kapitel zu Zollvereinbarungen, Marktzugang, geistigen Eigentumsrechten, öffentlicher Beschaffung, Nachhaltigkeit</li><li>• Können Investitionskapitel beinhalten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• regeln allein Investitionsthemen und Investorenschutz</li></ul>

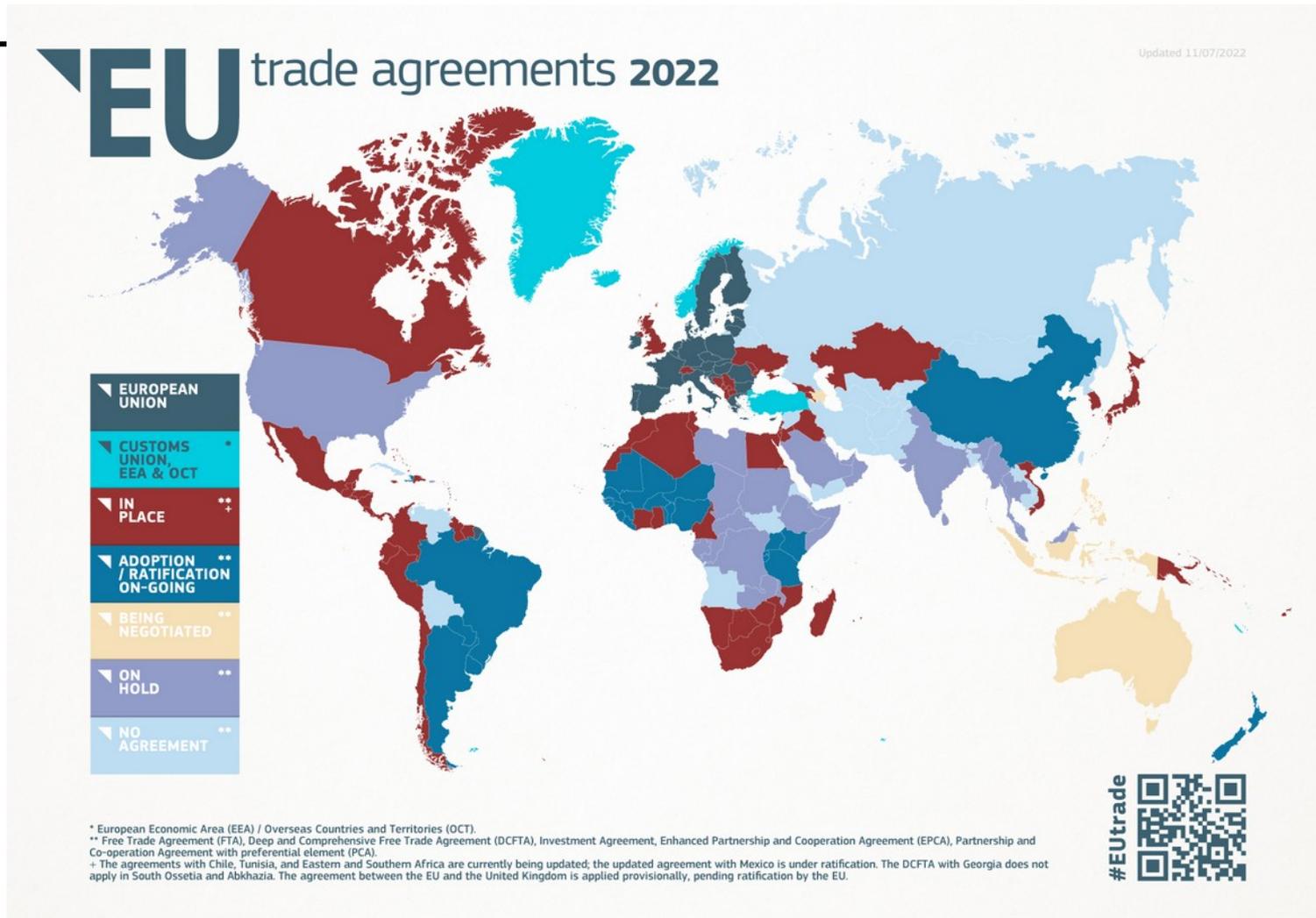
über 2.600 Handels- und Investitionsabkommen in Kraft weltweit

EU: Seit 2009 verhandelt EU-Kommission Handels- und Investitionsabkommen

Handelskommissar:  
Valdis Dombrovskis



# Handelsabkommen der EU



# Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA)

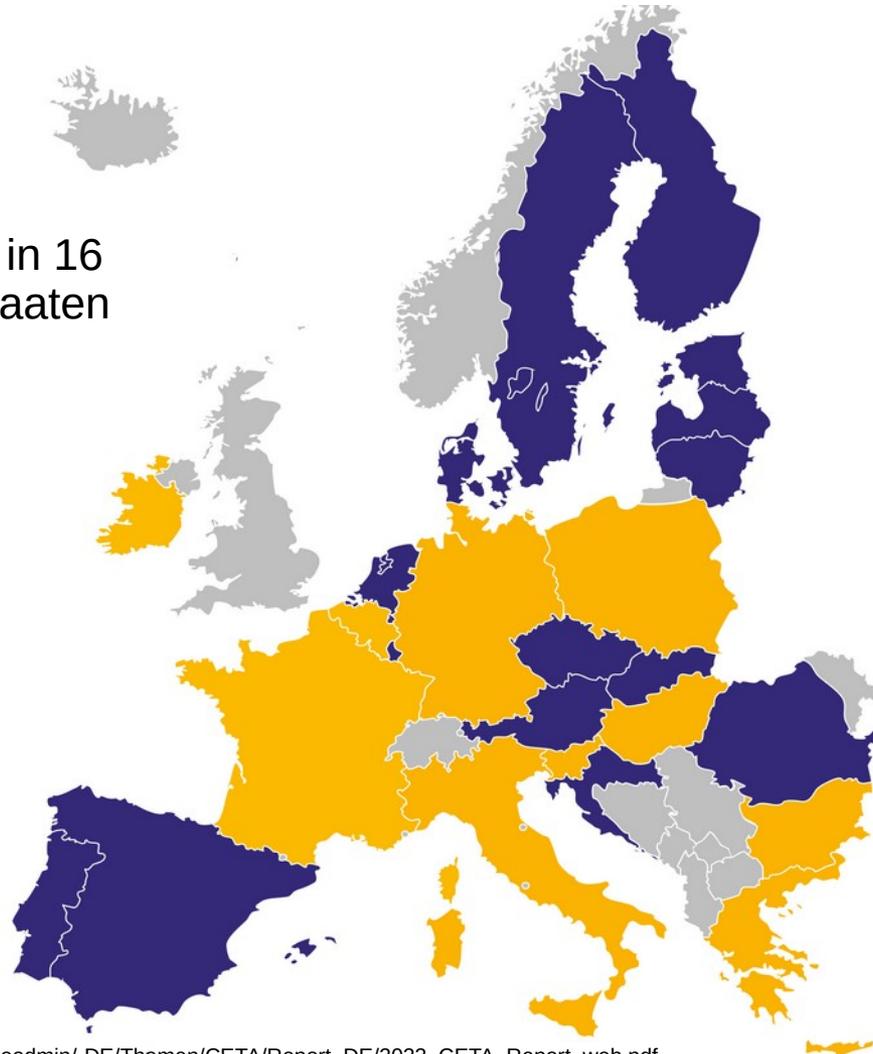
- „Handelsabkommen der neuen Generation“
- 2009-2014 Verhandlungen
- 2014-2016 Großdemos und Proteste
- Herbst 2016: Nachverhandlung & Unterzeichnung
  - „Gemeinsames Auslegungsinstrument“
  - Erklärungen zum Ratsprotokoll
- Februar 2017: Zustimmung EU-Parlament
- September 2017: CETA tritt zu großen Teilen vorläufig in Kraft – Ausnahme v.a. Investitionsschutz



# Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA)

---

Bisher: Ratifizierung in 16  
der 27 EU-Mitgliedstaaten



■ ratifiziert  
■ nicht ratifiziert

Graphik: foodwatch.org  
Quelle: <https://www.consilium.europa.eu/en/documents-publications/treaties-agreements/agreement/?id=2016017>,  
abgerufen am 05.08.2022

# CETA & Daseinsvorsorge

---

- Relevante Regeln in CETA: Marktzugang, Inländerbehandlung, öffentliche Auftragsvergabe, Investitionsschutz
- CETA verfolgt erstmals einen „Negativlistenansatz“ → alle Dienstleistungen sind erfasst, die nicht explizit ausgenommen wurden
- Keine umfassende Ausnahme öffentlicher Dienstleistungen
- Rechtsunsicherheit durch unklare Formulierungen (zB: Definition „öffentliche Dienstleistung“) → Auslegungssache bei Streitfällen
- Einmal privatisierte Dienstleistungen können nicht wieder renationalisiert oder -rekommunalisiert werden → Der Status quo der Liberalisierung und Privatisierung wird festgeschrieben.
- Beispiel Wasserversorgung:
  - Nur Wasserversorgung von Inländerbehandlung und Marktzugang ausgenommen, aber Abwasserentsorgung nicht
  - „Eine umfassende Absicherung der öffentlichen Wasserwirtschaft ist in CETA nicht zu sehen.“ (AöW-Stellungnahme zum CETA-Ratifizierungsverfahren in Deutschland 16.8.2022)

# CETA & Demokratie: Das Ausschuss-System I

- CETA setzt zahlreiche Ausschüsse ein:
  - Gemeinsamer CETA-Ausschuss
  - 12 themenspezifische Ausschüsse: für Warenhandel, für Landwirtschaft, für sanitäre und phytosanitäre Maßnahmen (SPS), für Dienstleistungen und Investitionen, etc.
  - 6 Bilaterale Dialoge: zu Fragen des Biotech-Marktzugangs, zu Rohstoffen, etc.
  - Forum für Regulatorische Kooperation
  - Zivilgesellschaftliches Forum
- Zusammengesetzt aus Vertreter\*innen der Vertragsparteien (Verwaltungsbeamt\*innen aus Kanada und der EU-Kommission)



# WIE DIE CETA-AUSSCHÜSSE DIE DEMOKRATIE SCHWÄCHEN



Parlamente haben kein Mitspracherecht  
bei Ausschuss-Entscheidungen



fehlende parlamentarische  
Kontrolle und Gewaltenteilung

... treffen weitreichende,  
völkerrechtlich verbindliche  
Entscheidungen, die künftige  
EU-Gesetzgebung beeinflussen



... tagen geheim und  
sind intransparent  
gegenüber Parlamenten,  
Bürger:innen und Presse

## CETA AUSSCHÜSSE

... besetzt mit nicht-gewählten Bürokrat:innen aus  
der EU-Kommission und kanadischen Regierung

Graphik: [foodwatch.org](https://www.foodwatch.org)

# CETA-Ausschüsse: bisherige Entscheidungen

---

- Beschlüsse des Gemeinsamen Ausschusses (2018):
  - „Rules of Procedure“ (Geschäftsordnung)
  - „Handel und Nachhaltige Entwicklung – Liste von Panelisten“
- Vorschläge des Gemeinsamen Ausschusses zu Gender, Klima, KMUs (Sept. 2018)
- Vier Beschlüsse zum Investitionsgerichtssystem – ICS (Januar 2021)
- Beschlüsse in Vorbereitung:
  - Gegenseitige Anerkennung der Berufsqualifikationen von Architekten
  - Aktualisierung der Anhänge zu Wein und Spirituosen
  - Interpretationserklärung zum Investitionsschutzkapitel

# CETA-Ausschüsse: Beispiele

---

- Beispiel Agro-Gentechnik
  - Bilateraler Dialog zu Fragen des Biotech-Marktzugangs
  - Kanada bringt Interessen der Gentechnikindustrie in den Ausschuss
  - z.B. Kritik an Dauer der Zulassungsverfahren und Umfang der Leitliniendokumente

*„Wir haben gehört, dass das Verfahren der EFSA langsamer wird, trotz der jüngsten Initiativen zur Verbesserung der Effizienz. Da die Mehrheit der Welt immer mehr Erfahrung in der Bewertung biotechnologischer Produkte erlangt, erwarten wir, dass das Verfahren weniger Zeit in Anspruch nimmt. Wie Sie wissen, sind wir besorgt, dass diese Verzögerungen den Handel zwischen Kanada und der EU beeinträchtigen könnten.“<sup>43 44</sup>*

*(aus einem internen Briefing Kanadas zum Dialog zu Fragen des Biotech-Marktzugangs 2020)*

# CETA-Ausschüsse: Beispiele

---

- Beispiel Pestizid- und Hygienekontrollen
  - Der SPS-Ausschuss kann dem Gemeinsamen Ausschuss eine Änderung über die Häufigkeit von Kontrollen empfehlen oder eine Gleichwertigkeit unterschiedlicher Standards anerkennen
  - Das Anheben von Standards wird schwieriger, es droht ein Einfrieren der EU-Standards auf dem Status quo
  - Einige Anhänge, die Regelungen für Pestizide enthalten, sind noch leer oder sollen neu überprüft werden

*„Die EU ist bereit, sich mit Kanada über Ideen zur Überprüfung dieser Annexe zu engagieren [...]. Die EU strebt ein Ergebnis an, bei dem handels erleichternde Maßnahmen im Bereich der Pflanzengesundheit in die Annexe aufgenommen werden könnten.“<sup>65 66</sup>*

*(aus internen Unterlagen zur Vorbereitung des SPS-Ausschusses 2020)*

→ **Bedrohung des Vorsorgeprinzips**

# CETA & Klima I

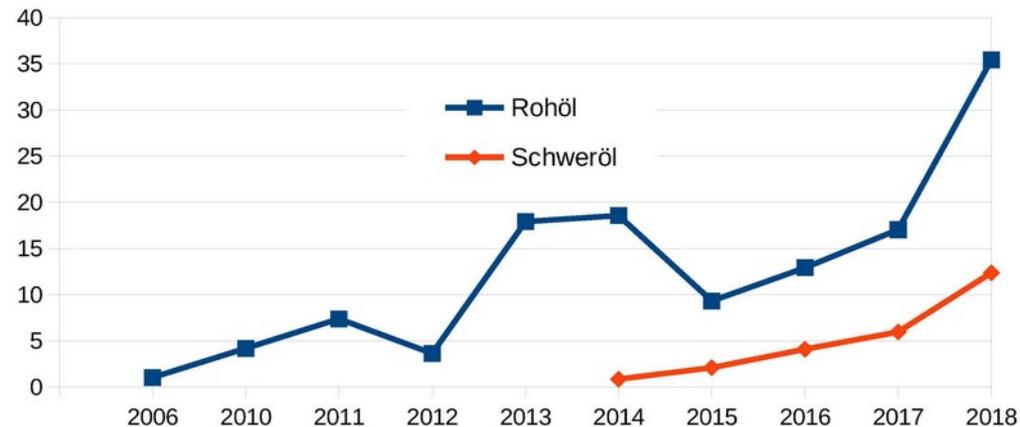
- Vereinfachung des Handels mit ALLEN Produkten, keine Bevorzugung klimafreundlicher Produkte
- Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen als potentielle „Handelshemmnisse“ oder „Wettbewerbsverzerrung“
- Keine Erwähnung des Pariser Abkommens
- Erwähnung in Zusatzdokumenten → aber ohne konkrete Maßnahmen oder Zielvorgaben
- Zahnloses Nachhaltigkeitskapitel ohne Durchsetzungsmechanismus



# CETA & Klima II

- Starke Zunahme des Imports von fossilen Brennstoffen aus Kanada in die EU

## EU-Erdölimporte aus Kanada, in Mio. Barrel



Quelle: Europäische Kommission 2019

Thomas Fritz

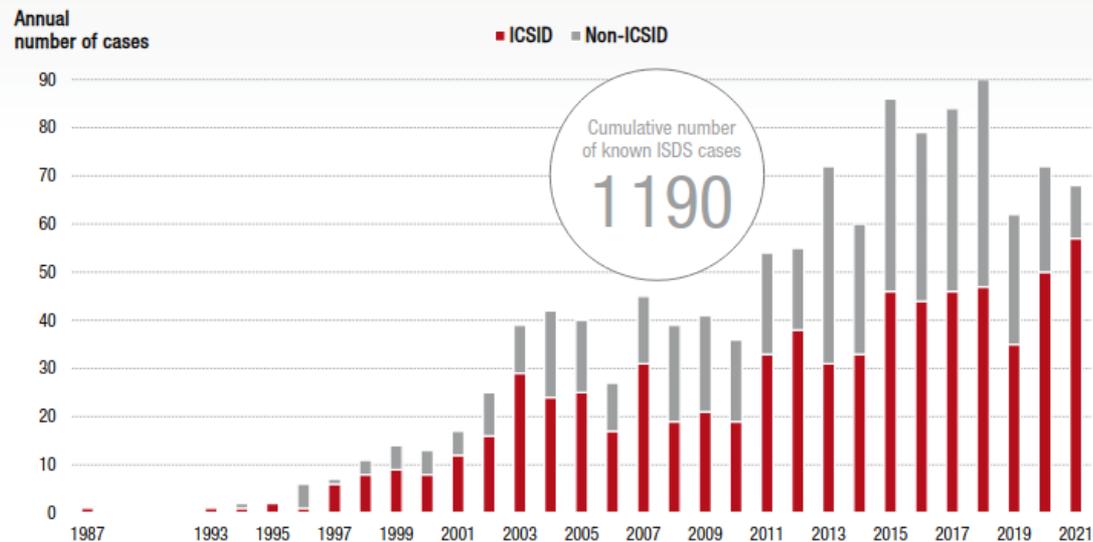
- Nach vollständiger Ratifizierung: Sonderklagerechte für Konzerne → Angriff auf Klimaschutzmaßnahmen



# Investitionsschutz: Sonderklagerechte für Konzerne

- Ausländische Investoren können Staaten auf Schadensersatz verklagen
  - vor internationalen Schiedsgerichten
  - wenn staatliches Handeln ihre Investitionen schmälert – z.B. im Bereich Klima- oder Umweltschutz
- Aktuell 1.190 bekannte ISDS-Klagen
- Wichtigste Sektoren: Energieproduktion und Rohstoffabbau
- 405 Klagen, Tendenz stark steigend: 29 neue Fälle 2021

Figure 1. Trends in known treaty-based ISDS cases, 1987–2021



# Konzernklagen gegen Klimaschutz – Beispiele

---

## **Rockhopper vs. Italien**

- 2015 Italien verbietet neue Öl- und Gasbohrungen in Küstennähe
- 2017 Rockhopper reicht Klage ein
- Forderung: bis zu 350 Mio. US-Dollar
- Grundlage Energiechartavertrag
- Ausgang: >190 Mio. Euro Schadensersatz (inkl. möglicher zukünftiger Gewinne)

## **Lone Pine Resources vs. Kanada**

- 2011 Fracking-Verbot durch die Provinz Quebec
- 2012 Lone Pine Resources reicht Schiedsgerichtsklage ein (über Tochterfirma in Delaware)
- Forderung ca. 168 Millionen Euro
- Grundlage NAFTA

# Was ist neu am Investorenschutz in CETA?

---

## Altes Modell (BITs & ISDS)

- Auflistung von Investorenrechten
- Verfahren können im Geheimen stattfinden
- Briefkastenfirmen können klagen
- 3 Schiedsrichter\*innen von den Parteien ausgewählt
- Keine Berufungsmöglichkeit

## CETA (ICS)

- Etwas genauere Formulierung von Investorenrechten
- Verfahren müssen öffentlich sein
- Tochterunternehmen können klagen
- 3 vorher von der EU & Kanada berufene Schiedsrichter\*innen durch Los ausgewählt
- Berufungsinstanz eingeführt

**v.a. prozedurale  
Veränderungen**

# ICS – neuer Name für das alte System

---

Das *Investment Court System* (ICS) in CETA ...

- ... deckt ein sehr breites **Verständnis von Investitionen** ab.
- ... ist kein unabhängiges „Gericht“, sondern ein **Schiedsgericht** aus privaten Schiedsrichter\*innen.
- ... verleiht **ausländischen Investoren mehr Rechte** als allen anderen Akteuren: Nur sie können Klagen auf der Grundlage des jeweiligen Investitionsschutzvertrages anstreben.
- ... setzt Anreize zu **investorenfreundlichen Urteilen**.
- ... enthält weiterhin **gefährliche Klauseln** wie „faire und gerechte Behandlung“, „berechtigte Erwartungen“ sowie Schutz vor „indirekter Enteignung“.
- ... enthält im Gegenzug **keine Pflichten für Investoren**, z.B. im Bereich der Menschenrechte oder des Klimaschutzes.
- ... enthält keine Verpflichtung, zunächst den **nationalen Rechtsweg** auszuschöpfen.
- ... erweitert die **Klagemöglichkeiten internationaler Konzerne** in erheblichem Umfang.

**Viele bekannte ISDS Fälle auch unter CETA möglich**

# Ausweitung der Sonderklagerechte

- Über 360 kanadische Unternehmen erhalten durch die CETA-Ratifizierung Sonderklagerechte.
- Viele aus dem Energiesektor



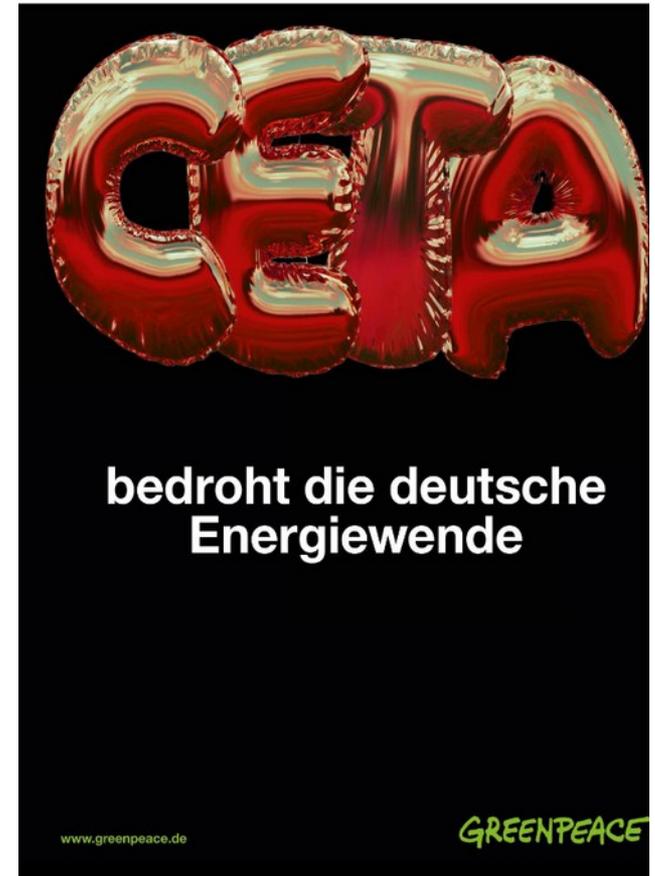
© 2022 VERMILION ENERGY INC.



© 2022 Cameco Corp.

**ExxonMobil**

© 2003-2022 Exxon Mobil Corporation



# Aktueller Stand I

---

- Koalitionsvertrag

Wir werden uns für Reziprozität einsetzen. Wir setzen uns für Investitionsabkommen ein, die den Investitionsschutz für Unternehmen im Ausland auf direkte Enteignungen und Diskriminierungen konzentrieren und wollen die missbräuchliche Anwendung des Instruments – auch bei den noch ausstehenden Abkommen – verhindern.

- Februar 2022: Entscheidung Bundesverfassungsgericht

- Die vorläufige Anwendung von Teilen des CETA ist verfassungskonform.
- Beschwerden über die CETA Schiedsgerichte wurden als unzulässig zurückgewiesen, weil CETA noch nicht ratifiziert ist.



# Aktueller Stand II

- 28.8. Verbändebeteiligung zum Entwurf des Ratifizierungsgesetzes (Frist < 24 Std. )
- 1.7. Veröffentlichung Gesetzesentwurf und Eckpunktepapier „Handelspolitik der Bundesregierung“



Helena Peltonen-Gassmann  
Stellvertretende Vorsitzende  
Alte Schönhauser Str. 44  
10119 Berlin  
Tel. +49 30 549959-0  
E-Mail: office@transparency.de  
www.transparency.de

Berlin, 28. Juni 2022



Berlin, den 16.08.2022



Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände · Hausvogteiplatz 1, 10117 Berlin  
Deutscher Bundestag



30.08.2016/ak



Stellungnahme des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) zum Gesetzentwurf des BMWK zur CETA-Ratifizierung

## Stellungnahme

zum Entwurf des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) für ein „Gesetz zu dem Umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA) zwischen Kanada einerseits und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten andererseits und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten andererseits vom 30. Oktober 2016“

29.6.2022



erfolgt, in 12 Ländern steht sie noch aus. Die Bundesregierung verfolgt, im Sinne der oben genannten Kriterien zur **Begrenzung der missbräuchlichen Anwendung der materiell-rechtlichen Schutzstandards und zur regulatorischen Kooperation**, in Gesprächen auf EU-Ebene und mit der kanadischen Regierung eine **Interpretationserklärung des Gemeinsamen CETA Ausschusses**, um damit die diesen Änderungen nachfolgende abschließende **Ratifizierung im Herbst im Bundestag** zu ermöglichen. Diese Lösung darf den gleichzeitig laufenden Ratifizierungsprozess in der EU nicht stoppen, sondern muss dessen Fortsetzung ermöglichen.

„Interpretationserklärung“

# Aktueller Stand III

---

- 7.7. Erste Lesung im Bundestag
- 8.9. Leak Interpretationserklärung
  - Genauere Bestimmung „faire und gerechte Behandlung“ und „indirekte Enteignung“
  - Absatz zu Klimaschutzmaßnahmen
  - Überarbeitung von Investitions- und Nachhaltigkeitskapitel nach 5 Jahren
- Gutachten Umweltinstitut und PowerShift:
  - Interpretationserklärung kann Klagen nicht verhindern
  - Ausschluss der Sonderklagerechte wäre rechtlich möglich (wenn politisch gewollt)

## Draft Decision of the CETA Joint Committee

Decision No X/2022 of the CETA Joint Committee on the interpretation of certain terms in Article 8.10, Annex 8-A and Article 8.39

THE CETA JOINT COMMITTEE,

Having regard to Article 8.31.3 of CETA,

Having also regard to Decision No 2/2021 of the CETA Joint Committee of 29 January 2021,

Whereas the meaning of certain terms of Article 8.10 (Fair and Equitable Treatment) and Annex 8-A (Indirect Expropriation) in accordance with Section 6 c) of the Joint Interpretative Instrument need to be further clarified,

HAS ADOPTED THIS DECISION:

# Aktueller Stand IV

- Ende September: CETA-Aktionstage des Netzwerks Gerechter Welthandel
- 12.10. Sachverständigen-Anhörung im Bundestag



- Laufender Abstimmungsprozess im Rat – Zeitplan unklar
- Abstimmung im Bundestag nach Verabschiedung der Interpretationserklärung



# Wie weiter?

---

- CETA-Ratifizierung in Deutschland in den nächsten Wochen (?)
- Ratifizierung in weiteren 10 EU-Staaten nötig
- CETA-Implementierung
- Um- und Durchsetzbarkeit von Nachhaltigkeitskapiteln inkl. Sanktionsmöglichkeit
- Abkommen mit Lateinamerika: EU-Mercosur, EU-Mexiko, EU-Chile → 2023?

---

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Fragen und Kommentare an:  
[anne.bundschuh@power-shift.de](mailto:anne.bundschuh@power-shift.de)